

## **Interpellation Nr. 52 (Juni 2004)**

betreffend Erdbehrschgefahr an der geplanten Zollfreihrasse

Kürzlich wurde publiziert, dass Expertisen, die vor der heute geplanten Linienführung der Zollfreihrasse warnen, in den 80er Jahren von der Regierung übergangen wurden. Tatsächlich spricht sich die Mehrheit der Gutachten, so dasjenige der ETH Zürich (1980) für eine neue Führung der Zollfreihrasse (Tunnellösung) aus. Zwar könne man den Hang mit "sehr aufwendigen Konstruktionen" stabilisieren. Aber selbst dann "bleibt ein gewisses Risiko bestehen, dass auftretende Deformationen das im Grundwasserstehende Bauwerk beeinträchtigen können". Ein anderes Gutachten aus dem Jahre 1984 stammt von Dr. Paul Butenweg, einem bekannten deutschen Geologen. Herr Butenweg folgert aus seinen Erhebungen, dass vom Bau einer Zollfreihrasse auf dem vorgesehenen Trasse dringend abgeraten werden muss. Es handle sich beim Südhang des Tüllingerberges um ein altes Rutschgebiet Selbst wenn man die von der ETH vorgeschlagenen aufwendige Konstruktion anwende, könnte der Hang ins Rutschen kommen. Wenn dies geschehe, wäre die Zollfreie für immer oder zu mindest für einen längeren Zeitraum unbenutzbar. Ein solcher Vorgang könnte noch katastrophalere Schadenausmasse annehmen, als sie seinerzeit am Röttler Hang verzeichnet werden mussten.

Erdbehrsche am Schlipf sind historisch belegt Grössere Erdbewegungen infolge lang andauernder Regenzeiten lassen sich für die Jahre 1450, 1697, 1712, 1758 und 1881 nachweisen, abgesehen von kleineren Erdschlipfen, die sich alle paar Jahre ereignen. Sie hängen mit der Struktur des Gesteins zusammen. Die Lehm und Gips haltende Mergelmasse der Süsswassermolasse, nimmt Wasser leicht auf und erhält bei starken Regengüssen eine breiartige Konsistenz. Erdbehrsche führten unter anderem dazu, dass die Wiese verschüttet und der ganze Talgrund überschwemmt wurde. Das Ausmass eines solchen Ereignisses wurde vom Basler Überreiter Johann Heinrich Bieler anno 1758 eindrücklich beschrieben: "Den 21. July ist die Wiese zu Kleinen-Hüningen und am H. Hausers untern Klibi aus ihrem Bett gewichen und dasiger Refier drei Wochen lang weit über alle Matten geloffen und hat erschrocklich grosen Schaden getan. Auch konnte man bis dahin nicht zu Fuss, sondern musste man in den Weidlingen fahren. Der Schaden dieses erschrocklichen Gewässers ist nicht zu beschreiben, insonderheit bey Wihl, Dillingen und Ruchen haben viele 100 Menschen den wegen dem guten Weinwachs weit und breit berühmten Schlipf mit bedrübten Augen gesehen, wie selbiger zugerichtet und gerutscht und die Erde hin und wieder grosse breite Spälte bekommen."

Erdbehrsche am Schlipf sind eine Realität und offenbar mit erheblichen Gefahren und Kostenfolgen verbunden. Namhafte Gutachten haben deshalb davor gewarnt, die Zollfreihrasse auf dem derzeit geplanten Trasse zu bauen. Die Bevölkerung hat ein Recht auf Aufklärung.

Ich bitte die Regierung folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat die Regierung die warnenden Expertisen übergangen?
2. Wer ist dafür verantwortlich, dass ihnen bei der Planung der Zollfreihrasse nicht das nötige Gewicht beigemessen wurde und dass trotz den Warnungen an der risikoreichen Linienführung festgehalten wurde?
3. Stimmt es, dass der damals verantwortliche Regierungsrat nicht dem richtigen, sondern dem passenden Gutachter den Vorzug gab?
4. Stimmt es, dass die Kosten im Falle eines grossen Hangrutsches 70 bis 80 Millionen Franken betragen würden?
5. Wer würde für diese Kosten aufkommen?
6. Wie teuer ist die von der ETH erwähnte "sehr aufwendige Konstruktion" zur Stabilisierung des Hanges?
7. Wie teuer wäre im Vergleich dazu eine von der ETH und Dr. G..Butenweg vorgeschlagene Tunnelvariante?
8. Kann der Regierungsrat ausschliessen, dass keine teuren Überraschungen auftreten werden wie z.B. am Kienberg-Tunnel oder bei der NEAT?
9. Wie sicher ist die "sehr aufwendige Konstruktion" zur Stabilisierung des Hanges?
10. Besteht die Gefahr von Trinkwasserverseuchung, falls die neue rechtsufrige

Wasserleitung, infolge eines Hangrutsches zerstört wird?  
B. Jans